

SAKRET GALA Fuge Multi

MGF

Hoch fließfähiger Fein-Fugenmörtel
wasserundurchlässig, schnell abbindend, kunststoffmodifiziert



Anwendungsbereiche:



- Zum Verfugen von leicht bis stark belasteten Pflaster- und Plattenflächen aus Naturstein-, Betonstein-, Klinker- und Keramikbelägen
- Besonders für großformatige Beläge
- Zur Sanierung von Bestandsflächen
- Auch in Bereichen, die mit chlorbehandeltem Wasser beaufschlagt werden (z. B. Schwimmbeckenumgang), einsetzbar
- Für den Bodenbereich, innen und außen
- Geeignet bis Nutzungskategorie N3 nach ZTV-Wegebau

Eigenschaften:

- Wasserundurchlässig
- Schnell erhärtend
- Hoher Frost-/Tausalzwidehrstand
- Leichte Reinigung durch Comfort-Clean-System CCS
- Selbstverdichtend
- Schlamm-/fließfähig
- Schnell begehbar
- Früh waschbar
- Farbstabil

Materialbasis:

- SCO-Binder (Spezial-Bindemittel)
- Ausgesuchte Füllstoffe und genormte Gesteinskörnung
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften



SAKRET GALA Fuge Multi

MGF

Technische Daten:

Farben	grau, sand, anthrazit
Fugenbreite	von 1 mm bis 8 mm
Verarbeitungstemperatur	> 0°C bis + 30 °C
Temperaturbeständigkeit	- 20 °C bis + 80 °C
Wasserbedarf pro 15 kg Gebinde	ca. 3,5 Liter
Verarbeitungszeit	ca. 30 Minuten
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	≥ 30 N/mm ²
Haftzugfestigkeit	ca. 1,2 N/mm ²
begehbar	nach ca. 4 Stunden*
belastbar	nach ca. 7 Tagen*
E-Modul	ca. 16.000 N/mm ²
Frost-Tausalz-Widerstand nach CDF	< 120 g/m ² Abwitterung
Fugentiefe	> 3 cm**

- *Technische Daten beziehen sich auf + 20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit
- **Bei verformungsstabilem Mörtelbett und festem Verbund mit dem Stein oder der Platte sowie fußläufigem Verkehr kann die Fugentiefe auch geringer sein, 15 mm dürfen jedoch nicht unterschritten werden.

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss tragfähig genug sein, um die zu erwartenden Verkehrslasten aufnehmen zu können. Die zu verfugende Fläche muss sauber, tragfähig und dauerhaft drainfähig sein. Ein Absacken des Pflasters unter Last führt zu Abrissen an den Fugenflanken. Um eine gute Haftung zu gewährleisten, ist eine Fugentiefe von mindestens 3 cm einzuhalten. Die zu bearbeitende Fläche ist sorgfältig vorzunässen, so dass zum Zeitpunkt des Einbringens von SAKRET GALA Fuge Multi MGF keine Saugfähigkeit des Belagsstoffes vorhanden ist.

Stehendes Wasser muss aus den Fugen entfernt werden.

Bei der Sanierung von Bestandsflächen ist darauf zu achten, dass die alte Fugenfüllung rückstandslos und in voller Belagshöhe entfernt wird. Sind diese Bestandsflächen ungebunden muss das Bettungsmaterial aus Splitt sein. Bei ungebunden verlegten und ausschließlich begangenen Keramikflächen (N 1) darf die Fugentiefe 2 cm nicht unterschreiten. Bei befahrenen Flächen und entsprechend hoher Belastung wird das Pflaster in ein ausreichend tragfähiges und drainfähiges Mörtelbett (z. B. SAKRET Bettungs- / Drainagemörtel NBM 4 D) mit SAKRET Kontaktschlämme KS frisch in frisch verlegt.

Um ein Abreißen der einzelnen Pflastersteine aus dem Mörtelbett zu vermeiden, muss in diesen Fällen eine Verfugung mit SAKRET GALA Fuge Multi MGF in voller Steinhöhe erfolgen. Bei extrem stark saugenden Belagsstoffen ist es ratsam die zu verfugende Fläche mit SAKRET Imprägnierung/Fughilfe vorzubehandeln.

Die Pflasterflächen dürfen nicht eingespannt sein.

Angrenzende Mauern, Einbauten oder Ähnliches sind mit elastischen Bewegungsfugen (SAKRET Uniflex-Füllstreifen, SAKRET GALA Multi Flexband GMF, SAKRET Rundschnur RS, SAKRET Dichtstoff PUR oder SAKRET Bau- und Natursteinsilikon NS) zu versehen.

Je nach Flächengröße und –geometrie sind Bewegungsfugen auch in der Fläche vorzusehen.



SAKRET GALA Fuge Multi

MGF

Mischen und Einbringen:

In einem sauberen Mischgefäß sorgfältig und knollenfrei mit ca. 3,5 Liter sauberem Leitungswasser 3 Minuten vermischen.
 Empfohlen wird ein Rührgerät mit ca. 600 UPM. SAKRET GALA Fuge Multi MGF kann auch mit der Mischpumpe Knauf PFT Ritmo L verarbeitet werden. Die Masse auf die vorgemätsste Fläche gießen und mit Gummischieber o. ä. ohne Luftpneinschlüsse in die Fugen einbringen.
 Bei Flächen mit starkem Gefälle, Treppenanlagen o. ä., kann die Zugabe der Wassermenge etwas reduziert werden um ein Auslaufen der Fugen zu verhindern. Während des Ansteifens die Fläche mit Sprühnebel nass halten.
 Nach dem Ansteifen des Materials (nicht mehr mit dem Finger eindrückbar) wird die Fläche gemätsst, mit hartem Besen (Schrubber) vorgewaschen und intensiv nachgewaschen. Gegebenenfalls auf der Fuge stehendes Restwasser mit dem Schwammbrett aufnehmen.
 Diesen Vorgang wiederholen bis alle Materialreste abgewaschen sind. Hohe Temperaturen verkürzen die angegebenen Zeiten, niedrige verlängern diese. Eine ordnungsgemäße Nachbehandlung des abgeordneten Mörtels stellt eine einwandfreie Erhärtung sicher.
 Bei keramischen Belägen oder z. B. kalibrierten Platten nach dem Ansteifen des Materials den Belag grob vorwaschen und anschließend mit einem Schwammbrett reinigen.
 Nach der Reinigung auf der Oberfläche verbleibendes Wasser entfernen, um eine Fleckenbildung durch auf trocknendes Reinigungswasser zu vermeiden.

Materialverbrauch:	Verbrauch siehe Tabelle
Lieferform:	<ul style="list-style-type: none"> • 15 kg Sack im Anmischeimer – 33 Stück auf Palette
Lagerung:	<ul style="list-style-type: none"> • Witterungsgeschützt, auf Holzrosten kühl und trocken • Paletten nicht stapeln, vor direkter Sonneneinstrahlung schützen • Angebrochene Gebinde sofort verschließen. • Nicht angebrochene Gebinde bei sachgerechter Lagerung 12 Monate ab Herstellungsdatum • Chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG, GISCODE ZP 1
Entsorgung:	Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau- und Abbruchabfälle entsorgen.
Hinweis:	<ul style="list-style-type: none"> • Die technischen Daten beziehen sich auf + 20°C und 50% relative Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte • Das abbindende Produkt vor Frost und zu hohen (>30°C) und zu niedrigen (<0°C) Temperaturen schützen. Zu beachten ist, dass dunkle Steinsorten durch direkte Sonneneinstrahlung zu hoch aufgeheizt sein können • Durch stellenweise unterschiedliche Feuchtigkeitsgrade in Unterkonstruktionen und Fugenmörtel bzw. der Umgebung kann es zu Farbtonunterschieden kommen. Für solche oder ähnliche Farbabweichungen im erstellten Fugennetz können wir keine Gewährleistung übernehmen • Pflasterfugenmörtel werden aus natürlichen Rohstoffen hergestellt, die naturbedingten Farbschwankungen unterliegen. Daher stellen Farbunterschiede verschiedener Gebinde keinen Grund zur Beanstandung dar • An zusammenhängenden Flächen nur Material einer Charge verwenden



SAKRET GALA Fuge Multi

MGF

Hinweis:

- Beim gefastem Pflasterbelag darf die Fuge nur bis zur Unterkante der Fase gefüllt werden
- Je nach Steinbeschaffenheit kann nach dem Verfugen ein Schleier zurückbleiben. Dieser kann mit SAKRET Zementschleierentferner ZEF beseitigt werden. Die jeweiligen Technischen Merkblätter sind dabei zu berücksichtigen
- Die Hinweise der Belagshersteller sind zu beachten, insbesondere die Verlege- und Pflegeanleitungen
- Probefläche anlegen!
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärtetem Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich
- Ansteifenden Mörtel nicht erneut mit Wasser aufmischen
- Für Kinder unzugänglich aufbewahren
- Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt

Prüfzeugnisse/Zulassungen:

SAKRET GALA Fuge Multi MGF wird fremdüberwacht durch das Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen (MPA NRW).

Verbrauchsübersicht: ca.- Angaben bei einer Fugentiefe von 3 cm				
Format [cm]	Fugenbreite	Verbrauch [kg/m ²]	Fugenbreite	Verbrauch [kg/m ²]
8 – 9	2 mm	ca. 3,1	5 mm	ca. 7,8
10 – 11		ca. 2,5		ca. 6,2
10 – 20		ca. 2,0		ca. 4,8
14 – 17		ca. 1,8		ca. 4,3
30 – 30		ca. 0,9		ca. 2,2
40 – 40		ca. 0,7		ca. 1,7
60 – 60		ca. 0,5		ca. 1,1
80 – 40		ca. 0,6		ca. 1,2

Die Verbrauchswerte sind ca.-Werte, die auf Basis unserer Erfahrungen rechnerisch ermittelt wurden. Abhängig von Verarbeitung, Oberflächenbeschaffenheit und ggfs. Eindringen in die Bettung kann der tatsächliche Materialbedarf abweichen.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand Februar 2018